

Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg

**Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre**  
für die Sekundarstufe II

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben : 1

**Thema:** „Wie hältst du es mit der Religion?“ – Wahrnehmung von Religion in unserer Zeit und Welt und Auseinandersetzung in ihrer Relevanz

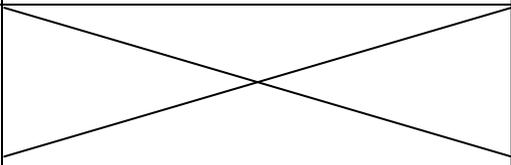
**Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive**

**IF 2: christliche antworten auf die Frage nach Gott**

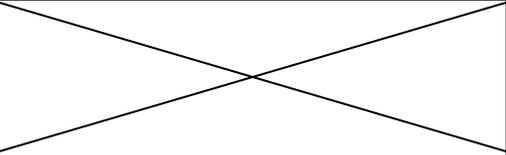
**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Religiosität in der pluralen Gesellschaft**
- **Das Verhältnis von Vernunft und Glaube**

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
<b>Sach- kompetenz</b>	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3)</li><li>• entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens und der eigenen Verantwortung (SK 1)</li></ul>	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Räume, Zeiten, Mythen) in der Lebenswelt und deuten sie (EF 1)</li><li>• deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst (EF 2)</li><li>• unterscheiden mögliche Bedeutungen im Leben von Menschen (EF 3)</li></ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wo und wie begegnet mir Religion?</li><li>• Wie halte ich es mit der Religion?</li><li>• Wofür brauche ich Religion? Wozu dient Religion? – Funktionen von Religion im Leben von Menschen</li><li>• Ursachen von Bedeutungsverlust und Bedeutungsverschieben von Religion (Säkularisierung, Privatisierung und Pluralisierung)</li><li>• Religion in der Diskussion (aktuelle Konflikte zum Thema Religionsfreiheit)</li></ul>
<b>Methoden- kompetenz</b>	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>• bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7)</li></ul>		

Urteils- kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glaube im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1)</li> <li>• beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen (EF 12)</li> <li>• bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekten in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form (EF 5)</li> </ul>		<p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfrage oder Interview</li> <li>• Recherche im Internet oder am Ort</li> <li>• ggf. kreative Auseinandersetzung mit eigenen Glaubenserfahrungen mithilfe des „Credo-Projektes“</li> <li>• Texterschließung</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Arbeitsergebnissen und Rechercheergebnissen (verschiedene Präsentationsformen)</li> </ul>
Handlungs- kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)</li> </ul>		

<p><i>Unterrichtsvorhaben : 2</i></p> <p><b>Thema:</b> „Ich glaube nur die Dinge, die naturwissenschaftlich beweisbar sind.“ – Für eine erweiterte Sicht von Wahrheit und Wirklichkeit</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p><b>IF : Christliche Antworten auf die Gottesfrage</b></p> <p><b>IF: Der Mensch in christlicher Perspektive</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes</li> <li>• Religiosität in der pluralen Gesellschaft</li> <li>• Das Verhältnis von Vernunft und Glaube</li> </ul>			
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehungen zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2)</li> <li>• bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5)</li> <li>• identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4)</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen (EF 7)</li> <li>• erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie (EF 8)</li> <li>• erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis (EF 9)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Verhältnis von Religion und Naturwissenschaft</li> <li>• begriffliche Klärung und Arbeitsweise</li> <li>• historische und aktuelle Konfliktfelder im Verhältnis von Glaube und Naturwissenschaft (z. B. Schöpfungstheorien / Kreationismus und ggf. kopernikanische Wende)</li> <li>• Zusammenführung: Glaube und Naturwissenschaft – abschließende Reflexion und eigene Standortbestimmung</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texterschließung verschiedener Textformen</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Pro &amp; Contra – Erörterung</li> <li>• Internetrecherche</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der</li> </ul>		

	<p>historisch- kritischen Methode (MK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Abschlussdiskussion</li> <li>• ggf. schriftliche Ausarbeitung</li> </ul>
Urteils- kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2)</li> <li>• erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellem Beispiel das Verhältnis von Glaube und Wissen (EF 10)</li> <li>• erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft (EF 11)</li> </ul>		
Handlungs- kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer konstruktiv und sachgerecht auf (HK 3)</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben 3 :

**Thema:** „Wann ist der Mensch ein Mensch?“-Verschiedene Perspektiven auf den Menschen

**Inhaltsfelder:**

IF1 Der Mensch in christlicher Perspektive

IF5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes**

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2).</li></ul>	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>• deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst (EF 2).</li><li>• erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab (EF 4).</li></ul>
Methodenkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1)</li><li>• analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK2).</li><li>• analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK5).</li></ul>	
Urteilskompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>• erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK2).</li></ul>	
Handlungskompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK2).</li></ul>	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>• erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u. a. die Gleichwertigkeit von Mann und Frau) (EF6).</li><li>• erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung (EF17).</li></ul>

Unterrichtsvorhaben 4 :

**Thema:** „Darf man alles, was man kann?“ - *Wie wir verantwortlich handeln können*

**Inhaltsfelder:**

IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive

IF5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

**Charakteristika christlicher Ethik**

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK1).</li><li>identifizieren Religion und Glauben als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK3).</li></ul>	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab (EF4).</li><li>erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen (EF13).</li><li>erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung (EF14).</li><li>analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen (EF15).</li><li>erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik (EF16).</li></ul>
Methodenkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"><li>recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK6).</li></ul>	

Urteils- kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifische christlicher Positionen ethische Fragen (UK3).</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form (EF5).</li> <li>• erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung (EF17).</li> <li>• erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können (EF18).</li> <li>• erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (EF19).</li> </ul>
Handlungs- kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK2).</li> <li>• treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK4).</li> </ul>	